

BelzBau

Case Study



Immer auf dem Stand der Dinge

Der mobile Zugriff macht schnelle Entscheidungen möglich: Mitarbeiter der Bonner BelzBau können auf den Baustellen direkt vom iPad die im zentralen Dokumenten-Pool gespeicherten Pläne und Unterlagen aufrufen und im Detail einsehen. Auch in den Workflow zur Rechnungsprüfung ist der mobile Einsatz eingebunden.

Mit den Schwerpunkten Tiefbau, Kanalbau und Kanalsanierung bietet das mittelständische Bauunternehmen BelzBau aus Bonn seinen Kunden ein breites Spektrum von Leistungen aus einer Hand: Das reicht beispielsweise von der TV-Inspektion des Kanals über die Sanierungsberatung bis hin zu umfassenden Sanierungsarbeiten in offener als auch geschlossener Bauweise. Der Vorteil für die Kunden ist, dass sie sich für diese ineinander greifenden Maßnahmen nicht mit mehreren Unternehmen abstimmen müssen. Zur Planung und Durchführung der Projekte setzt BelzBau innovative Verfahrenstechniken ein. „Das sichert unsere Zukunft“, sagt Inhaber Michael Belz, der die Firma vor zehn Jahren gründete und mittlerweile 34 Mitarbeiter beschäftigt. Auch in Verwaltung und Organisation des Betriebs setzt der Unternehmer auf modernste Informationstechnik. Bei der notwendigen Betriebserweiterung 2007 verzichtete er auf neue Archivräume und entschloss sich stattdessen zum Einsatz von DocuWare. Das Dokumentenmanagement-System (DMS) wird heute sowohl im Firmensitz als auch auf den Baustellen täglich intensiv genutzt.

BelzBau

Branche:

Produzierendes Gewerbe (Bau)

Standort:

53121 Bonn

Einsatzbereiche:

Kaufmännische Abteilung,
Rechnungswesen, Bauleitung, Werkstatt

Dokumentarten:

Papierbelege, etwa Schriftverkehr
und Eingangsrechnungen, Pläne, Fotos, E-Mails

Anforderungen und Rahmenbedingungen

Platzmangel war zwar ein wichtiger Grund, nicht aber das entscheidende Motiv für den Umstieg auf Dokumenten-Management, sagt Michael Belz. Denn mit dem kontinuierlichen Wachstum des Unternehmens wurde es zunehmend problematisch, dass den Mitarbeitern für die recht aufwändige Ablage und Suche nach Ordnern und Unterlagen viel Arbeitszeit verloren ging. BelzBau erstellt pro Jahr rund 1000 Angebote. Aus etwa einem Drittel entstehen Aufträge – das Unternehmen betreut im Durchschnitt zehn Baustellen gleichzeitig. Angebote, Rechnungen, Lieferscheine, Tagesrapportzettel von den Baustellen, Pläne und Bilddokumentationen wurden früher in Ordnern gesammelt und in den Büros in verschiedenen Stockwerken des Hauses aufbewahrt. Viel Platz und Papier wurden dafür benötigt. Aufgrund der Zertifizierung durch den Güteschutz Kanalbau e.V. besteht eine Fremdüberwachung des Qualitätsmanagements im Unternehmen, sodass viele Unterlagen zusätzlich kopiert und in separaten Ordnern abgelegt werden mussten. Hier war bisher eine Doppelablage von Dokumenten erforderlich. „Insgesamt waren das täglich etwa sechs Stunden Arbeitszeit, die in der Verwaltung für Ablage und Recherche verschwendet wurden“, erinnert sich Michael Belz. Das DMS sollte die Suche nach den Dokumenten vereinfachen und verkürzen und zugleich Arbeitsabläufe optimieren. Außerdem wünschte sich der Unternehmer, nicht nur am Schreibtisch, sondern auch unterwegs auf den Baustellen auf das Archiv zugreifen zu können. Eine Demo-Vorführung von DocuWare hat Michael Belz schnell überzeugt, ebenso die Fachkompetenz des autorisierten DocuWare-Partners: „Das System entsprach genau unseren Anforderungen.“

Die Aufgabe

- Abbau des Papierarchivs
- Zentraler Dokumenten-Pool
- Revisions sichere Archivierung
- Zugriff von den Baustellen



Lösung

Beim Bonner Bauunternehmen ist DocuWare seit November 2008 im Einsatz, Michael Belz sowie sechs Mitarbeiter in den Abteilungen Buchhaltung, Kalkulation und Bauleitung sowie in der Werkstatt nutzen die Lösung. Zusammen mit DocuWare wurde zur Digitalisierung der Dokumente das Multifunktionsgerät Sharp MX-2310U erworben. Die Arbeitsplätze wurden jeweils mit einem zweiten Bildschirm ausgestattet, so dass den Mitarbeitern das Dokumentenmanagement-System auch während der Arbeit mit der Buchhaltungssoftware Addison oder einer Office-Anwendung permanent zur Verfügung steht. Für die Zukunft ist die Integration des DMS in Addison geplant. Die mit der Buchhaltungssoftware erzeugten Dokumente werden dann automatisch in DocuWare archiviert. Heute werden täglich rund 120 Dokumente – das sind Angebote, Lieferscheine, Rechnungen, Pläne und Fotos der Baustellen sowie die Tagesrapportzettel – von einem Mitarbeiter gescannt und im zentralen Dokumenten-Pool gespeichert. Bis auf wenige Ausnahmen werden die Unterlagen danach vernichtet – seit 2008 ist das Papierarchiv nicht mehr weiter gewachsen.



Die vielfältigen Suchmöglichkeiten, die DocuWare bietet, sind für die tägliche Arbeit besonders nützlich, betont Michael Belz. Das gilt nicht nur für die Verwaltung, die beispielsweise bei der Abrechnung und Nachkalkulation für die Auftraggeber anhand der täglichen Rapportzettel die tatsächlichen Baustellenkosten ermitteln muss. Mit wenigen Mausklicks stehen alle notwendigen Informationen über die jeweiligen Arbeiten auf einer Baustelle zur Verfügung. Seit Mai 2011 wird im Unternehmen auch

DocuWare Mobile eingesetzt. Damit kann Michael Belz mit seinem iPad auch unterwegs auf den Dokumenten-Pool zugreifen. Ebenso wie auf dem Bildschirm im Büro stehen ihm dafür auf dem iPad Suchmaske und Auswahlliste zur Verfügung. „Ohne morgens immer die richtigen Papierunterlagen für die verschiedenen Baustellen ins Auto packen zu müssen, kann ich bei Unklarheiten den Kunden vor Ort die Ausführungsdetails auf den Plänen zeigen, sie sofort besprechen und Entscheidungen treffen“, ist der Bauunternehmer zufrieden. Da er viel mehr unterwegs als im Büro ist, nutzt er DocuWare Mobile auch sehr häufig, um sich über neue Angebote zu informieren oder Lieferantenrechnungen freizugeben.

Um interne Arbeitsabläufe zu verbessern, wurde bei BelzBau ein Workflow zur Rechnungsprüfung eingerichtet. Ein Mitarbeiter scannt jeden Tag neu eingegangene Rechnungen und Lieferscheine, die über die Belegnummer zusammengeführt und ins Rechnungsarchiv abgelegt werden. Anschließend erscheinen sie sofort in der digitalen Mappe des zuständigen Mitarbeiters, der sie prüft und an den Geschäftsführer weiterleitet. Dieser ist auch über den iPad in den Workflow eingebunden, dazu ist die Stempelfunktion integriert. Der Freigabe-Stempel leitet die Rechnung zurück zum Mitarbeiter, der sie bezahlt und sie damit automatisch zur Buchung in die kaufmännische Abteilung schickt. Der Workflow macht die Rechnungsprüfung komfortabel, schneller und übersichtlich, betont Michael Belz: „Ich kann jetzt jederzeit nachvollziehen, welche Rechnungen gebucht sind und wer welche Arbeit geleistet hat.“

Vorteile

DocuWare hat sich bei BelzBau mittlerweile sehr gut bewährt. Das wichtigste Argument ist für den Unternehmer die enorme Einsparung wertvoller Arbeitszeit. Während früher zehn Aktenordner in mehreren Büros und verschiedenen Stockwerken nach Informationen durchsucht werden mussten, genügt jetzt ein Knopfdruck: Dank vielfältiger Suchkriterien stehen sofort alle relevanten Unterlagen etwa über ein bestimmtes Bauprojekt oder zu einem bestimmten Datum zur Verfügung. Selbst für die Fremdüberwachung durch den „Güteschutz Kanalbau“ kann auf ein eigenes Archiv verzichtet werden, die nötigen Belege sind jederzeit abrufbar. Unterlagen, die im zentralen Dokumenten-Pool revisionssicher gespeichert sind, können nicht mehr verloren gehen, weder auf den Baustellen noch auf ihrem Weg zwischen den verschiedenen Schreibtischen.

Eingesetzte Module

- Content Folder
- DocuWare Mobile Plus

Die Vorteile

- Reduzierte Suchzeiten
- Einsparungen bei Lagerplatz und Verwaltung
- Mobiler Zugriff via iPad

Fazit

„Besonders gefällt mir, dass ich mit DocuWare auch mobil immer auf die gerade wichtigen Informationen zugreifen kann“, hebt Bauunternehmer Michael Belz hervor. Er muss zu den Baustellen weder Pläne noch Aktenordner mitnehmen und ist doch immer auf dem neuesten Stand der Dinge, um falls nötig Unklarheiten zu beseitigen. Auch auf Bürozeiten ist er nicht angewiesen. „Unsere Kunden sind immer wieder überrascht, wie schnell wir bei kurzfristigen Terminen mit dem iPad Akten auf den Tisch legen können“, so Michael Belz. Insgesamt lassen sich die Bauprojekte jetzt schneller abwickeln, ist der Unternehmer überzeugt: „Wir können wichtige Entscheidungen ganz ohne Verzögerung gleich auf den Baustellen treffen.“ Der mobile Einsatz wird deshalb in Zukunft noch weiter ausgebaut. So werden zum Beispiel die Vorarbeiter der Baustellen mit iPads ausgestattet, um ihnen den Zugriff auf Dokumente des jeweiligen Projekts zu ermöglichen.



„Durch den DMS-Einsatz und insbesondere durch DocuWare Mobile Plus sind unsere Entscheidungs- prozesse sehr viel schneller geworden, da wir auf den Baustellen, im Büro und bei Kundenterminen auf den zentralen Dokumenten-Pool zugreifen können. Dadurch können wir mit derselben Mannschaft mehr Projekte abwickeln.“

Michael Belz, Inhaber BelzBau, Bonn



Synapsis GmbH

Klosterstraße 32
50374 Erftstadt

Ihr persönlicher Ansprechpartner

Bernd Hüster
+49(0)2235 401969-0
info@synapsis.de
<http://www.synapsis.de>

Dieses Dokument finden Sie auch unter:

<http://pub.docuware.com/de/belzbau?contact=huester@synapsis.de>